

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Marzahn-Hellersdorf

Handlungsfeld	Innovativer Industrie- und Gesundheitsstandort
Aktion	Stadt- /Standortmarketing
Förderzeitraum	01.01.2011 - 31.12.2013
Förderinstrument	WDM

I. Allgemeine Angaben zum Projekt

Projektname	Netzwerk zur Förderung von Unternehmen der erneuerbaren Energien Branche
Projektziel (Hauptziel)	<p>Ziel ist die Schaffung eines Netzwerkes von Unternehmen, Forschungs- und Bildungseinrichtungen sowie weiteren Institutionen im Land Berlin, die im Bereich Solarenergie aktiv sind. Das Leitmotiv des Netzwerkes ist die Bündelung der Ressourcen der Akteure auf dem Gebiet der Industrie und der Forschung und Entwicklung in der Region zur Förderung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit der Solarindustrie in Berlin und zur Erhöhung der Sichtbarkeit der Branche sowohl im Bezirk aber auch im Land Berlin sowie auf nationaler und internationaler Ebene.</p> <p>Netzwerke, die schnell und konzertiert agieren, können effektiv Einfluss auf politische, wirtschaftliche und gesetzliche Rahmenbedingungen nehmen; und Berlin ist ein besonders gut geeigneter Standort für Unternehmen aus dem Bereich der Solarindustrie. Mit dem Aufbau des "CleanTech Business Park" in Marzahn wird Berlin in den kommenden Jahren zu einem weltweit führenden Standort für die Solarbranche werden. Die Ansiedlung der Inventux Technologies AG im Jahr 2007 gilt hierbei als Leuchtturmprojekt. Weitere Zulieferunternehmen haben sich bereits im Bezirk angesiedelt, bspw. die Firma IMA Automation als Hersteller für Automatisierung in der Photovoltaik-Industrie oder die Firma arinna AG als Modulhersteller.</p> <p>Angestrebt wird auch der Sitz des Verbandes in einem Gründerzentrum für die "Cleantech Industrie" im Bezirk und der Aufbau einer gläsernen Fabrik die in einem PrivatePublicPartnership (PPP)-Projekt entstehen soll.</p>
Projektkurzbeschreibung	<p>Im Projekt sollen folgende Maßnahmen inhaltlich durchgeführt werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einbindung der produzierenden Unternehmen (u.a. Photovoltaik-Module, Systemlösungen, Speichertechnologien), Zuliefererbranchen und Dienstleistungsunternehmen sowie Forschungseinrichtungen und politischen Akteure. Somit ist das Alleinstellungsmerkmal des Solarstandortes Berlin – das Vorhandensein der gesamten Wertschöpfungskette - auch in der Netzwerkstruktur abgebildet. Es erfolgt dazu eine Intensivierung des Dialoges zwischen den Akteuren

	<p>und eine Intensivierung der Kooperation, des Informationsaustausches und des Know-how-Transfers zwischen Wissenschaft und Wirtschaft.</p> <p>2. Vermarktung des Solarstandortes Berlin sowohl nach innen als auch nach außen zur Erhöhung der Sichtbarkeit der Berliner Solarwirtschaft auf nationaler und internationaler Ebene, z.B. durch Erstellung von Materialien zum Industriezweig in Berlin, Mailingaktionen und Präsenz auf internationalen Branchentreffen (Messen, Kongresse).</p> <p>3. Förderung der Anwendung der Solartechnologie im Land Berlin durch die Initiierung und Unterstützung von Modellprojekten (u.a. durch die Einbindung öffentlicher Einrichtungen). Ein erster Ansatz besteht in der Konzepterstellung einer "gläsernen Fabrik" für Solarmodule.</p> <p>4. Förderung der offenen Diskussion von Zukunftsperspektiven der Solarwirtschaft in Berlin zur Erhaltung bzw. Verbesserung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit des Solarstandortes Berlin. Dazu werden mehrere thematische Konferenzen organisiert und durchgeführt.</p> <p>5. Enge Zusammenarbeit mit weiteren Netzwerken und Institutionen der Solarwirtschaft (z.B. Solarregion Ost-Brandenburg, Solarvalley Mitteldeutschland, Bundesverband Solarwirtschaft (BSW), European PhotoVoltaic Industry Association (EPIA)). Dazu gehört auch der Aufbau und die Pflege eines Netzwerkes zu Auslandsvertretungen der Industrie, wie etwa der Deutschen Auslandshandelskammer (AHK).</p>
<p>Projektträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)</p>	<p>Antragsteller: Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin, Leitstelle für Wirtschaftsförderung, Herr Ansgar Tesch, Tel. 90293 2612, Fax - 2605, E-Mail: ansgar.tesch@ba-mh.verwalt-berlin.de</p> <p>Projektträger: Berlin Solar Network e.V. (BSN).</p> <p>Am 07. Juli 2010 wurde der Berlin Solar Network e.V. (BSN) als Interessensvertretung der Berliner Solarbranche gegründet. Bereits 29 Mitgliedsanträge wurden am ersten Tag unterschrieben, unter anderem von Global Solar Energy Deutschland GmbH, Inventux Technologies AG, Jonas & Redmann und SOLON SE. Zur Vorsitzenden des Präsidiums wurde Dagmar Vogt, CEO Vogt Group, gewählt (Tel. 030 / 39 74 40 15).</p>
<p>Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)</p>	<p>Mitglieder der Steuerungsrunde: Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin (Bezirksstadtrat für Wirtschaft, Tiefbau, Bürgerdienste und öffentliche Ordnung), Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen - Zentrale Anlauf- und Koordinierungsstelle (ZAK), Berlin Partner GmbH</p>
<p>Kooperationspartner/innen (Name, Institution)</p>	<p>Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen, Technologiestiftung Berlin, Berlin Partner GmbH, Solarregion Ost-Brandenburg, Solarvalley Mitteldeutschland, BSW, EPIA, AHK</p>

<u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u>	
1. Ziel Vernetzung der Industrie und der F+E auf dem Gebiet der Solartechnik	
Indikatoren Anzahl der Netzwerkpartner und Verbände Eigenständige Netzwerkarbeit der Partner und des Vereins BSN	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)
2. Ziel Marketingmaßnahmen nach innen und außen	
Indikatoren Anzahl der Teilnahme an Messen Anzahl der produzierten Broschüren/Flyer Anzahl der durchgeführten Mailingaktionen	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)
3. Ziel Durchführung von Fachkonferenzen	
Indikatoren Anzahl der Teilnehmer in der Branche	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)
4. Ziel Konzepterstellung einer "gläsernen Fabrik"	
Indikatoren Erstellung eines Konzepts	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)
5. Ziel Anzahl von gemeinsamen Veranstaltungen und Werbemaßnahmen mit externen Teilnehmern	
Indikatoren Anzahl der erschienenen Presseartikel	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)

Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):		

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:
<p>Durch die Vernetzung der Solarbranche soll eine nachhaltige Entwicklung des Wirtschaftsstandortes durch die Förderung von erneuerbaren Energien erfolgen.</p> <p>Clean Technologies gehört zu den Wachstumsbranchen der Hauptstadtregion. Mit dem Berlin Solar Network wird nun ein Netzwerk geschaffen, das die Interessen und Kompetenzen der Berliner Solarbranche noch besser bündelt. Das stärkt die Attraktivität des Standortes und schafft Arbeitsplätze.</p> <p>Dabei sollen die Aktivitäten des WDM Projektes in die Arbeit des Vereins einfließen und über den Zeitpunkt der Förderung fortgeführt werden sowie mit der Arbeit Rahmenbedingungen für ein industrielles Wachstum geschaffen werden.</p> <p>Insbesondere vor dem Hintergrund des starken Wachstums der erneuerbaren Energien soll Berlin als Modellregion für diese Industrien, auch unter ökologischen Gesichtspunkten, weiterentwickelt werden.</p>

Hinweis: Formular wird mit einem Doppelklick geöffnet

III. Finanzierung		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE	250.000,00 €	WDM
EU-Mittel EFRE		Programm benennen
EU-Mittel ESF		LSK
EU-Mittel ESF		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel	225.000,00 €	Regionalbudget GRW
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)	25.000,00 €	
Gesamt:	500.000,00 €	